

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS UND BEMERKUNGEN ZUR ZITIERWEISE	VI
EINLEITUNG	1
1. Gegenstand und Gegenwartsinteresse	1
2. Problemstellung und Forschungsstand	7
3. Methode und Aufbau der Arbeit	21
I. SOZIALGESCHICHTLICHE SKIZZE DES DEUTSCHEN KAISERREICHS 1871-1914	29
1. Die wirtschaftliche Entwicklung bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs	29
2. Das Klassengefüge im Deutschen Kaiserreich	32
3. Zur Lage der Arbeiterklasse vor dem Ersten Weltkrieg	39
4. Soziale Frage und bürgerliche Sozialreformer	42
5. Die Arbeiterbewegung vor dem Ersten Weltkrieg	46
II. DIE PROLETARISCHE AUTOBIOGRAPHIE IM KULTURELLEN UND LITERARISCHEN LEBEN DES DEUTSCHEN KAISERREICHS	54
1. Gibt es eine eigenständige Arbeiterkultur?	54
2. Die Publikationspraxis der proletarischen Autobiographie	61
a) Bürgerliche Verlage	62
b) Sozialdemokratische Parteiverlage	67
3. Arbeiterbewegung und Literatur	71
4. Der Verbreitungsgrad der proletarischen Autobiographie vor dem Ersten Weltkrieg	75
5. Das Publikum der proletarischen Autobiographie	80
6. Die proletarische Autobiographie im literarischen Gesamthaushalt des Deutschen Kaiserreichs	85

III. DER PROTOTYP DER " SOZIALEN PROLETARISCHEN AUTOBIOGRAPHIE ": KARL FISCHERS " DENKWÜRDIGKEITEN " UND IHRE NACHFOLGER	97
IV. DIE " SOZIALREFORMERISCHE MILIEUAUTOBIOGRAPHIE ": DIE ERINNERUNGSWERKE SOGENANNTER " LUMPENPROLETARIER ", " UNPRODUKTIVER " UND NICHT-ORGANISIERTER ARBEITER	120
1. Die proletarische Autobiographie zwischen Milieuschilderung und trockenem chronikalischem Bericht: Die Erinnerungen sozialdemokratischer und nicht-organisierter Arbeitsloser und Vagabunden	120
2. Die proletarische Autobiographie zwischen sozialreformerischem Dokument und Annäherung an die kunstvoll stilisierte Prostituiertenautobiographie: Die Erinnerungen nicht-organisierter Kellnerinnen	130
3. Proletarische Autobiographie oder Tagebuch: Die Erinnerungen nicht-organisierter Dienstmädchen	142
4. Proletarische Kindheitserinnerungen: Dokumente der Hilflosigkeit und des Elends	150
5. Proletarische Autobiographie oder Trivialroman: Die Erinnerungen nicht-organisierter Arbeiter und Arbeiterfrauen	159
V. SAMMELBÄNDE PROLETARISCHER ERINNERUNGSSKIZZEN: DOKUMENTE PROLETARISCHEN BILDUNGS- UND AUFSTIEGSSTREBENS	168
VI. DIE WEITERENTWICKLUNG DER " SOZIALEN PROLETARISCHEN AUTOBIOGRAPHIE ": DIE ERINNERUNGSWERKE UNTERER UND MITTLERER SOZIALDEMOKRATISCHER PARTEIFUNKTIONÄRE	181
1. Die erste Autobiographie eines sozialdemokratischen Arbeiters: Moritz W.Th. Brommes " Lebensgeschichte "	181
2. Die verstärkte Betonung der " Individualentwicklung " in der " sozialen proletarischen Autobiographie ": Wenzel Holeks " Lebensgang "	198
3. Der Höhepunkt der " sozialen proletarischen Autobiographie ". Das Leben der Landarbeiter	214

VII. DIE " ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHE PROLETARISCHE AUTOBIOGRAPHIE ": DIE ERINNERUNGSWERKE HÖHERER SOZIALDEMOKRATISCHER PARETIFUNKTIONÄRE	227
1. Der Prototyp der " entwicklungsgeschichtlichen proletarischen Autobiographie ": Adelheid Popps " Jugendgeschichte " . . .	227
2. Variation und Erweiterung des entwicklungsgeschichtlichen Modells: Adelheid Popps Nachfolger	239
VIII. DIE " ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHE PROLETARISCHE SCHRIFTSTELLERAUTOBIOGRAPHIE ": AUFSTIEG IN ODER AUS DER ARBEITERKLASSE?	248
1. Die entwicklungsgeschichtlichen Autobiographien sozialdemokratischer Arbeiterschriftsteller	248
2. Die entwicklungsgeschichtlichen Autobiographien nicht-organisierter Arbeiterschriftsteller	259
EXKURS I: GIBT ES PROLETARISCHE MEMOIREN? DIE ERINNERUNGEN HOHER SOZIALDEMOKRATISCHER PARTEIFUNKTIONÄRE	266
EXKURS II: " AUTOBIOGRAPHISCHE SOZIALSTUDIEN ": DIE ERINNERUNGEN BÜRGERLICHER " ARBEITER AUF ZEIT "	284
EXKURS III: PROLETARISCHE REISEBESCHREIBUNGEN: DIE ERINNERUNGEN PROLETARISCHER WELTENBUMMLER . .	295
ZUSAMMENFASSUNG	302
LITERATURVERZEICHNIS	319
ANHANG	387